



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräfttigen/ Jn Lehr gantz
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu
Stiffteren**

Cölln, 1717

Sibende Abtheilung. Nachfolg. Der Jgnatianischen Tugend-Seel wird die
Bußfertigkeit Jgnatii zur Nachfolg vorgestellt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

Siebende Abtheilung.

Nachfolg.

Der Ignatianischen Tugend. **S**
wird die Bußfertigkeit Ignatii zur
Nachfolg vorgestellt.)

Mzahlbare Tugend-Arth der Buß-
fertigkeit seynd zwar in dem Heil-
Ignatio zu finden / weilen aber vil-
dir die Menge zu groß / auch die bequ-
liche Weiß jenen nachzufolgen nicht
bekant / seynd einige hieher sambt der
lichen Arth / selbe in dir höchst-rühmlich
entwerffen / beygesetzt worden.

Erste. Der H. Ignatius vermeh-
seine Speiß mit Aschen / so gar biß in
hohe Alter. Du zur Nachfolg bußfert-
Seel! bezwinge den Graf / klage nicht
die Speisen / und übe eine Überwind-
in Franck.

Anderte. Der H. Ignatius meß-
ändern die Ehr und den Ruhm jener
trefflichen Wercken zu in Befehrung
ren Sünder zur Buß / deren er selbst
Urheber war. Bitte umb die Erkant-
deiner selbst; und daß du werdest zu ein-
W

Werkzeug / vilen andern Guts zuthun /
 besonders denen Sündern in ihrer Be-
 kehrung / Bitte; Gott wolle dir wahre
 Bußfertigkeit mittheilen.

Dritte. Der H. Ignatius legte das
 Bußkleyd auch in der letzten Todts-
 Kranckheit nicht von sich / biß er verschie-
 den. Bitte umb die Gnad / das jenige be-
 ständig fort zu setzen / was du gutes eins-
 mals angefangen / und nimb dise Nacht
 eine etwas härtere Ligerstatt.

Vierdte. Der H. Ignatius auß
 Sinnreicher Bußfertigkeit angetriben /
 nahm seine Schuhe die untere Soh-
 len / damit man nichts vermerckete / daß
 er mit blossen Füßen die Erd berührete.
 Begehre nicht vor tugendsamer ange-
 sehen zu seyn / als du bist; und entschuldig-
 e dich nicht leichtlich in einiger Sach.

Fünffte. Der H. Ignatius ware auß
 Strenge des Lebens sehr behutsamb in
 Reden / und ein Liebhaber des Stillschwei-
 gens. Begehre durch ihme die Gnad recht
 zu reden / und ordentlich zu schweigen /
 und meyde alles unnöthwendiges Ge-
 schwätz.

Sechste. Der H. Ignatius erkante die
 inner-

Innerliche Gewissens-Geheimbrüssen/ un-
 verborgene Gedancken jener Menschen
 die sich durch Bußfertigkeit zu Gott
 bekehren beschlossen. Du halte an un-
 Erleuchtung des Verstandts/ deine eigne
 Mängel zu ersehen; und versaume ni-
 mahl die tägliche Erforschung des Ge-
 wissens.

Sibende. Der H. Ignatius konte
 seinem Anblick allein die Menschliche Sün-
 den / auch deren verstocktesten Sünden
 wunderbarlich verändern / und zur Buß-
 fertigkeit bewegen. Bitte umb ein heil-
 Veränderung deines Gemüths: bitte
 umb Bekehrung und Bußfertigkeit der
 Sündern/ und so es velleicht Gelegen-
 gibt/ bewege sie zur Buß durch ein Ge-
 liches Gespräch.

Achte. Der H. Ignatius; auß Buß-
 fertigkeit angetrieben / fastete sehr streng
 also zwar / daß es geschienen über
 Menschliche Kräfte zu seyn. Du Ignat-
 tianische Tugend Seel zur Nachfolg
 nes! Heiligen Vatters bestreibe dich
 gleicher Übung ein sonderbare Frucht
 schaffen. Enthalte dich besonders
 Laster auß Antrib diser Tugend/ ent-

Dir auch anheut die gewöhnliche Nahrung / und opffere solche auff / theils für deine Sünden / dieselbe abzubüssen auff diser Erden / damit du die zukünfftige Straff vor jene in der andern Welt entweder außlösches / oder erringerest ; theils opffere es auff vor die unbußfertige Sünder / damit sie durch dises gute Werck zu Gott bekehret mögen werden.

